

Gezielte Förderung für die kleine Tamara

Kinder aus dem Kreis Traunstein im Behindertenkindergarten Rosenheim

Waging am See. Eine Einrichtung für Kinder mit körperlicher Behinderung und Cerebralparese ist der Kindergarten »Sonnenschein« in Rosenheim mit zwei Gruppen mit jeweils sechs Kindern. Aus dem Landkreis Traunstein besuchen derzeit sechs Kinder diese Einrichtung.

Hier ein Erfahrungsbericht der Eltern über die Fortschritte ihrer kleinen Tamara: Aufmerksam nimmt die Fünfjährige die Umgebung um sich herum wahr. Sie ist ein aufgewecktes, intelligentes und überaus kontaktfreudiges Mädchen – und doch nicht so wie andere. Die kleine Wagingerin leidet an einer Cerebralparese (Hirnschädigung) und ist von Geburt an Spastiker. Die Behinderung entstand wegen einer Mangelversorgung während der Schwangerschaft. Die Eltern dachten anfangs, ein gesundes Fröhchen in ihren Armen zu halten; doch nach zweimonatigem Intensivaufenthalt im Traunsteiner Krankenhaus stellten die Ärzte für die kleine Tamara die schreckliche Diagnose. »Anfangs haben wir es nicht glauben wollen, zumal die Ärzte uns nicht sagen konnten, in welcher Art und Weise sich die Behinderung bei Tamara auswirken würde. Zudem entwickelte sich Tamara in den ersten 15 Monaten kaum weiter und so befürchteten wir das Schlimmste«, erinnert sich Papa Andreas.

Durch Zufall erfuhren die Eltern von der Frühförderung, die im Raum Traunstein leider nicht angeboten wird. Das nächste Konduktive Förderzentrum mit Frühförderung ab dem sechsten Lebensmonat, Kindergarten und Schulvorbereitung, ist in Rosenheim. Sie entschieden sich, den langen Weg dorthin auf sich zu nehmen, da sie in dieser ganzheitlichen Fördermethode eine Alternative zu den gängigen Therapien für ihre kleine Tochter sahen. Hier werden verschiedene, individuell abgestimmte Programme spielerisch eingeübt, bei denen Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, Sprache, Lebenspraxis und soziales Lernen gefördert werden. Der Diplomb-Konduktor ist speziell pädagogisch und therapeutisch ausgebildet und ebnet den Kindern Schritt für Schritt den Weg in die Selbstständigkeit.

Die Eltern sind stolz auf ihre kleine Tamara: Sie blüht seit Beginn der Konduktiven Förderung richtig auf. Mittlerweile besucht sie den Konduktiven Kindergarten und hat große Fortschritte gemacht. Sie kann inzwischen alleine am Rollator gehen, sie spricht, kann selbstständig essen und freut sich auf das Spielen mit ihren neuen Freunden. Gott sei Dank entstehen für die Eltern keine weiteren Ausgaben, da die Kosten vom Bezirk Oberbayern übernommen werden.

Wer Interesse an der Konduktiven Förderung nach Pető hat, setzt sich mit der Mutter von Tamara, Marion Walter unter Telefon 08686/98 41 30 oder 0157/4360617 in Verbindung.

est



Tamara strahlt vor Lebensfreude beim Üben im Kindergarten. In der Spezialeinrichtung in Rosenheim werden auch Kinder aus dem Landkreis Traunstein intensiv und ganzheitlich gefördert.